



Stichting de Kopermolen Vaals Postadres: von Clermontplein 11 6291 AT Vaals
Bezoekadres: Lutherse Kerk von Clermontplein 11, Vaals Tel 0031-(0)43-3064668
Kamer van Koophandel 41077070 BTW nummer NL006937330B01
Bankrelatie Rabobank IBANcode NL51rabo 0152525041 Swift/Bic code RABONL2U
info@dekopermolenvaals.nl www.dekopermolenvaals.nl Facebook: kopermolenvaals



Stichting
de Kopermolen
Vaals

EINLADUNG

Gisela Engeln-Müllges

Ausstellung

"Raum- Farbe- Form"

9. September - 21. Oktober 2018

**Kulturzentrum Stiftung
De Kopermolen**

Vaals, Niederlande

Wir möchten Sie und Ihre Familien sowie Freundinnen und Freunde herzlich einladen, die Ausstellung von Gisela Engeln-Müllges in der ehemaligen Lutherischen Kirche Vaals – bekannt unter De Kopermolen Vaals – vom 9. September bis einschließlich 21. Oktober 2018 von Dienstag bis Sonntag zwischen 11 und 17 Uhr zu besuchen.

Die Vernissage findet am Sonntag, dem 9. September, um 15.00 Uhr statt.

Adresse: Von Clermontplein 11 in Vaals (NL)

**Programm am Sonntag,
dem 9. September 2018, ab 15 Uhr:**

- **Willkommensgruß durch Frau Maria van der Hoeven, Vorsitzende Stiftung de Kopermolen Vaals**
- **Grußwort und Eröffnung durch Drs. Reg van Loo, Bürgermeister von Vaals**
- **Einführung durch Frau Dr. Dagmar Preising, Suermondt-Ludwig-Museum Aachen, Kunsthistorikerin**
- **Musikalische Begleitung mit Swing-a cappella der Jazzsängerin Simone Helle aus Duisburg**

Am 21. Oktober 2018 findet ab 15 Uhr eine Finissage statt mit Prof. Dr. Marcus Baumann, Rektor der Fachhochschule Aachen, mit SWING, BOP and COOL am Flügel.

Hinweise:

Parken ist möglich in der unmittelbaren Umgebung von der Luther Kirche.

Die Künstlerin ist an allen Sonntagen außer 30.09.2018 und 07.10.2018 anwesend, sie ist auch am Samstag, 06.10.2018, in De Kopermolen, jeweils 14 bis 17 Uhr.

Herzliche Einladung durch den Vorstand der Stichting de Kopermolen



**Gisela Engeln-Müllges
Paesaggi 180, 2018, Öl auf Leinwand, 180x180 cm**



**Gisela Engeln-Müllges
Composto di sfere 62, 2018, Aluminium, 62x50x31cm**

Fotos: Uwe Piper

Benno Werth hat in den letzten Jahren seines Lebens seine Lebensgefährtin Gisela Engeln-Müllges in die besondere Technik seines Substraktiv-Gussverfahrens eingeführt. In seinem Sinne führt sie nun – eigenständig und mit einer erweiterten Farb- und Formensprache – das Werk als Hommage an den großen Künstler fort.

Mittels des Substraktiv-Gussverfahrens, mit dem u.a. Formen mit komplexen Hinterschneidungen in einem Gussvorgang ohne jede Schweißnaht (Unikate) erzeugt werden können, baut Gisela Engeln-Müllges ihre vielschichtigen Skulpturen auf. Skylines, Wände, Kugeln, Pyramiden aber auch große Stelen bestimmen ihr Werk. Eine ungeheure Komplexität zeichnet dabei die Skulpturen aus. Variationen der Oberflächen und Strukturen, Unterbrechungen und leichte Richtungsänderungen geben den Arbeiten den Anschein von spielerischer Leichtigkeit.

Auch in der Malerei beschreitet Gisela Engeln-Müllges neue Wege. Spiralen, Raster, Kreise und immer wieder winzige, an Landschaft erinnernde Bildbereiche bestimmen ihre Malerei. Vertieft man sich in die Gemälde Gisela Engeln-Müllges, entdeckt man neue Ebenen und Strukturen, die sich vor dem Auge des Betrachters öffnen. Durch die Vielzahl der Farbschichten, die auf- und abgetragen, abgekratzt oder abgezogen werden, gewinnt man den Eindruck, die physische Realität des Raumes erkennen zu können und die Anzahl der unterschiedlichen Farbaufträge nachvollziehen zu können. Bilder von sinnlicher Tiefe sind das Produkt dieses Entstehungsprozesses.

Die Ausstellung im Kulturzentrum Stiftung De Kopermolen in Vaals wird einen Einblick in das künstlerische Schaffen von Gisela Engeln-Müllges vermitteln und aufzeigen, wie sie sowohl im Bereich der Bildhauerei als auch in der Malerei ihre Ideen umsetzt und trotzdem ihrem künstlerischen Vorbild Benno Werth treu bleibt.

Andreas Beumers M.A., Kunsthistoriker